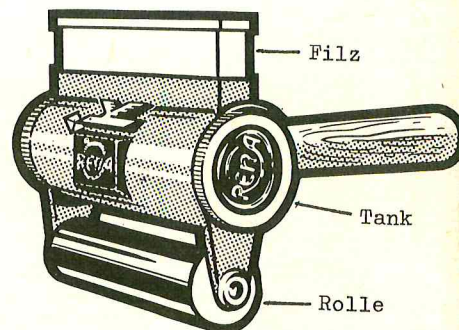


Bahneindrucken leicht gemacht

Horst Heyder, OL-Wart in Schleswig-Holstein, hat ein einfaches Verfahren zum Eindrucken von OL-Bahnen erprobt, das nach seinen Erfahrungen zudem billig und zuverlässig ist. Es arbeitet nach dem Prinzip des Spiritusumdrucks, allerdings nicht mit einer Umdruckmaschine (wegen des ungleichmässigen Papiertransportes verschiebt sich der Eindruck sehr leicht und Karten werden unbrauchbar) sondern mit einem Handgerät, wie es als Adressiergerät im Handel ist (z.B. Rena) und mit dem sich sehr genau arbeiten läßt. Hier nun H. Heyders Beschreibung des Verfahrens:

A. Material: 1. OL-Karten: korrekt geschnittene Mehrfarbendrucke oder Schwarzweißkopien aus einem Kopiervorgang. 2. Eine glatte und ebene Platte ca. 25 x 35 cm aus Holz o.ä. als Unterlage zum Abrollen mit zwei rechtwinklig stehenden Begrenzungen (Holzleisten ca. 1 cm hoch) als Anlegekanten. 3. Rote Farbblätter für Spiritusumdruck (ca. 0,45 DM im Papiergeschäft, für mehrere Bahnen zu benutzen). Das violette Farbpapier ist etwas ergiebiger, entspricht aber nicht der Farbe der IOF-Norm. 4. Das Abrollgerät (s. Abb.) mit Spiritustank, Befeuchtfilz und Gummirolle. Wir benutzen Rena-Adressette 4-9 cm breit - ca. 140,- DM (R.-A. 3 ist 6 cm breit, geringere Breiten sind nicht zu empfehlen, da Anfeucht- und Abrollvorgang länger dauern). 5. Zeichenschablone für Kreise und Dreieck sowie Kugelschreiber mit sehr feiner Spitze (z.B. Parker SF XXF).



B. Arbeitsbeschreibung: 1. Herstellung der Matritze: Farbblatt mit Farbe nach oben auf glatte Unterlage legen, darüber eine Karte mit Abbildung nach oben. Nun mit etwas Druck Bahn, Ziffern und sonstige Beschriftungen einzeichnen. Auf der Unterseite der Karte hat sich nun die Farbe an den Schriftstellen abgesetzt, und der Druckträger ist fertig. 2. Umdrucken: Eine Karte mit Bild nach oben auf die Platte legen und mit dem Gerät an den Stellen befeuchten, die Farbe von der Matritze annehmen sollen (Verlauf der Bahn). Dann genau an die Anlegekanten legen und die Matritze mit der Farbe nach unten genau darüber. Mit der Rolle des Gerätes Bahn und Beschriftungen mit leichtem Druck 1-2mal überrollen, die Matritze abheben und die fertige Karte entnehmen. Der Vorgang wird für jede Karte wiederholt. Mit etwas Übung braucht man für 10-15 Karten ca. 5 Minuten. Zur Vereinfachung des Vorgangs kann man die Matritze mit Farbe nach oben auf der Platte befestigen und dann nur noch die Karten selbst auflegen, rollen und abnehmen.

C. Hinweise: 1. Genügend, aber nicht zu stark befeuchten, sonst erscheint die Farbe zu schwach bzw. sie läuft etwas aus. 2. Rolldruck anfangs nicht zu stark, damit die Farbe nicht zu kräftig wird bzw. zu schnell abnutzt. 3. Die Unterlage muß eben sein, damit die Rolle gut andrückt. 4. Wird die Farbe zu schwach, gleich nochmals auflegen und dort stärker abrollen. Neu befeuchten geht nicht. Manchmal ist Nachzeichnen per Hand notwendig. 5. Mit einer Druckvorlage lassen sich etwa 20 Karten kopieren. Danach kann man bei Bedarf auf dieselbe Vorlage noch einmal Farbe auftragen (Vorsicht, daß sich der Kugelschreiber nicht durchdrückt!).

Vorteile des Verfahrens: Deutliche Zeitersparnis, einfache Handhabung, sehr gute Genauigkeit, relativ geringe Kosten, gute Haltbarkeit des Gerätes. Die einfache Handhabung ermöglicht es, mit den Vorlagen noch am Start Karten herzustellen z.B. für TRIMM-OL. Auch die Postenbeschreibungen lassen sich mit dem Gerät auf die Karte oder die Kontrollkarte abrollen.

Nachteile: Die Papiersorten nehmen die Farbe verschieden gut an. Vor dem Druck prüfen! Die Farbwiedergabe erreicht die des Postendruckgerätes nicht. Bei starker Durchnässung läuft die Farbe etwas aus.



Neues aus dem Fachausschuss

Startgeld bei Ranglistenläufen: Bei der Vergabe der Ranglistenläufe für 1978 wurde nicht berücksichtigt, daß sowohl beim Eifel-OL als auch bei den Deutschen Meisterschaften vom Veranstalter ein Startgeld festgelegt ist, das über der vom FA beschlossenen Höchstgrenze liegt. Da beide Ranglistenläufe aber nicht verlegt werden sollten, wurde für diese Veranstaltungen eine einmalige Ausnahme genehmigt. Grundsätzlich soll die Grenze von 4/6 DM jedoch auf alle Fälle beibehalten werden, lediglich für D.M., große internationale Läufe u.ä. behält sich der F.A. im Einzelfall eine Ausnahmeregelung vor.

OL-Materialstelle: Nachdem die Schweizer SIOL-Materialstelle ihre Anteil in der Bundesrepublik über den OL-Service Negro, Wittwaisstr. 100, in 7988 Wangen, Tel. 07522-6230, vertreibt, hat Heinz Negro nun auch den Verkauf aller IOF-Materialien übernommen, die bislang über Herbert Hartmann zu beziehen waren. Damit ist der OL-Service Negro praktisch zur deutschen OL-Materialstelle geworden. (Übrigens: H. Negro war früher Trainer der deutschen Leistungsläufer.)

OL-Tag 1978 und OL in den TRIMM-Spielen: Zum OL-Tag, aber dann auch für andere OLs, wird ein neues Plakat, speziell für OL, zur Verfügung stehen, das Platz für eigenen Eindruck (Ort u. Zeit der Veranstaltung etc.) bietet und in verkleinerter Form auch als Handzettel gedruckt wird. Wichtig: auch 1978 sollten wieder alle TRIMM-OLs (auch Anfänger-Klassen bei normalen Läufen) mit Teilnehmerzahlen und genaueren Angaben zum Lauf an den DTB gemeldet werden.

OL im Deutschen Sportabzeichen: 1978 gibt es eine Modellphase für die Wahlangabote Gymnastik, Geräteturnen und OL im Sportabzeichen. Nur wenn diese Erprobungsphase erfolgreich verläuft, wird der OL im Sportabzeichen bleiben. Für die Abnahme des Sp.Abz. gilt die dem Alter des Teilnehmers entsprechende allgemeine Laufklasse (nicht Anfänger, aber auch nicht Elite), in der eine Zeit bis 60% über der Siegerzeit gewertet wird. Alle OL-Veranstalter sollten in ihren Ausschreibungen vermerken, welche Klassen für welche Altersgruppen für das Sportabzeichen gewertet werden können, evtl. auch die 60%-Grenze schon erwähnen, und in der Ergebnisliste diese 60%-Grenze markieren (etwa: "Diese Teilnehmer haben die Bedingungen für das Sportabzeichen in der Gruppe 5 erfüllt"). Für die Streckenlängen gelten die international und auch bei uns üblichen Normen.

OL in den Bundesjugendspielen: Entgegen ersten Befürchtungen ist der OL nicht generell aus dem Programm der Bundesjugendspiele gestrichen worden, nur für 1977/78 wurde er nicht in das Angebot aufgenommen (78/79 kann es schon wieder anders aussehen). Auf alle Fälle aber kann auch außerhalb der Bjugsp. jederzeit OL an den Schulen getrieben werden (in Niedersachsen ist dies durch einen eigenen Erlaß festgelegt, in anderen Ländern wollen die Landesfachwarte ähnliches erreichen).

OL-Adressenliste: In der nächsten Ausgabe der OL-Nachrichten sollen die ersten Nachträge und Korrekturen zur Adressenliste erscheinen. Um weitere Korrekturmeldungen bis dahin wird gebeten. Eine wichtige Adressenänderung aber bereits vorweg: Bundesfachwart H. Hartmann ist umgezogen. Neue Adresse: Prof. Dr. Herbert Hartmann, Beethovenring 76A, 6104 Seeheim-Jugendheim 1, Tel. 06257-83784.

-Übrigens: Exemplare der Adressenliste sind nicht mehr lieferbar!!-

Die OL-Nachrichten erscheinen 9 mal im Jahr. Herausgeber und Redakteur:

Manfred Neitzel, Alemannenstr. 4, 4040 Neuss 1, Telefon 02101-540176

Jahresabonnement: 7,50 DM. Bestellung durch Einzahlung oder Überweisung des Abonnementbetrages auf Kto. 74265-503 beim Postscheckamt Köln. Bereits erschienene Ausgaben werden nachgeliefert. Wird ein Abonnement nicht bis Jahresende gekündigt, verlängert es sich automatisch um ein weiteres Jahr.

Ausschreibungen und Termine

- So. 12.3. Skore-OL in Michelstadt, OLG Odenwald, Treffp. Stadion Michelstadt bis 9 Uhr; Startg. 4/6 DM; Meldgen bis 6.3. an Hadmut Hindorf, Ludwig-Kurz-Str. 5, 6120 Michelstadt, Tel. 06061-5691; Karte: IOF-Norm, 1:16 667, 1978
- 18.-19.3. Jugend-Ländervergleichskampf in Weingarten b. Ravensburg
- So. 19.3. ARDOC OL in Belgien
- Sa. 1.4. Arne-Leibusch-Pokal in Weinheim; Akademischer Turnbund/TV Käfertal/Turngau Mannheim/OLK Kaiserstuhl; Treffp. Freibad der TSG Weinheim an Straße Weinheim-Gorxheim bis 12.30 Uhr; Startg. 4/6 DM; Meldg. bis 15.3. an Manfred Neitzel, Alemannenstr. 4, 4040 Neuss 1, Tel. 02101-540176, gleichzeitig Startgeld auf Kto. 742 65-503 bei PSchA Köln, Kennwort Arne-Leibusch-Pokal; bei weiter Anreise späte Startzeit möglich, soweit machbar; Karte: IOF-Norm 1:15 000, 1977, korrr.
- So. 9.4. OL des SK Duisburg; Jörg Herbrand, Konradinstr. 28, 4100 Duisburg, Tel. 0203-81952
- So. 16.4. 9. Kirschblüten-OL in Bad Sooden-Allendorf, SSC BSA; Treffp. Turnhallen BSA (Stadtteil Allendorf) bis 9 Uhr; Startg. 4/6 DM; Meldg. an Rolf Böse, Asbacher Landstr. 25, 3437 Bad Sooden-Allendorf, Tel. 05652-4240; Karte: IOF-Norm, 1:15 000
- Gernzturnier Appenrade (DK); Karin R. Nissen, Vogtmarken 26, DK-6200 Aabenraa
 - OL in Stuttgart

Ausland: 29. Internationaler Eisenbahner-Pokal und "Csik Judit"-OL, 30.4.78 60 km nördl. Budapest. Voranmeldung bis 1.3.(!) an Dr. Vizkelety László, Ohegy u. 21/a, H1103 Budapest, Tel. 0036-149-378 ab 20 Uhr. ("1. Mai-OL" am 20.4. nahe Budapest!)

Ranglistenläufe 1979

Die folgenden Termine für Ranglistenläufe im Jahr 1979 wurden vom Fachausschuß festgelegt:
7./8.4. - 29./30.4. - 12./13.5. - 19./20.5. - 10./11.6. - 16./17.6. - 15./16.9.
Auf folgende Regionen sollten sich diese Läufe möglichst verteilen:
Schleswig-Holstein / Niedersachsen / Westfalen / Hessen / Schwaben / Baden / Bayern
Dazu kommen "Reserveläufe" sowie die Deutschen Meisterschaften in Simmerath (Rheinland) im Sept./Okt. - Bewerbungen bis 1.7.78 an Ernst Gruhn.
Weitere Termine 1979: 24.5. OL-Tag, 1.-4.9. WM in Finnland.



OL - Ferien in Luzern, im Zentrum der Schweiz

- Interessante Wettkämpfe im typisch schweizerischen, voralpinen Laufgelände!
- Machen Sie touristische Exkursionen auf den Pilatus, die Rigi und den Titlis oder eine Schifffahrt auf dem Vierwaldstättersee!
- Feiern Sie mit der Stadt Luzern ihr 800-jähriges Bestehen!

Willkommen beim

6. INTERNATIONALEN SCHWEIZER 5-TAGE-OL

vom 26. - 30. Juli 1978

Verlangen Sie Ausschreibung und Anmeldeblätter bei:

Schweizer 5-Tage-OL Postfach 688 CH - 6002 Luzern

Meldeschuß: 30. April 1978

Internationaler Eifel-OL

Zum zweiten internationalen 3-Tage-Lauf in der Eifel werden Teilnehmer aus ganz Europa erwartet (ein Schweizer Reiseveranstalter bietet eine Austauschreise zum Eifel-OL an), denen außer gutem Sport - für alle drei Etappen gibt es jeweils eine neue OL-Karte, Stand 1978- und einem abwechslungsreichen Rahmenprogramm im Läuferzentrum vor allem auch eine erstklassige Organisation geboten werden soll. So steht im Wettkampfbereich, der modernen Schule von Simmerath, ein Computer zur schnellen Verarbeitung der Resultate und anderer Daten, den die Firma Nixdorf zur Verfügung gestellt hat. Ebenfalls im WFZ großzügige Duschen und Umkleiden. Als Veranstaltung der kurzen Wege kündigt der Verein Hansa Simmerath seinen Lauf an: in wenigen Minuten vom Lauf zum Läuferzentrum! So bleibt auch genug Zeit für erholsame und interessante Ausflüge in die nähere Umgebung: Hohes Venn, Rursee, das romantische Monschau und die alte Kaiserstadt Aachen sind nur einige lohnende Ziele. Da dies außer Olern auch sehr vielen anderen Pfingsturlaubern bekannt ist, ist eine rechtzeitige Quartierbeschaffung unbedingt erforderlich!

Der neue OL - Aufkleber ist da!

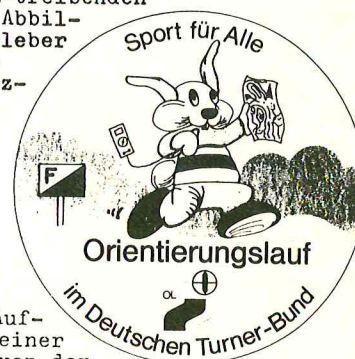


Orientierungslauf

Seit kurzem gibt es den neuen fünffarbigen OL-Aufkleber des DTB mit dem OL-treibenden Turni-Nasen (siehe linke Abbildung) als Motiv. Der Aufkleber ist nach Angaben des Herstellers wasserfest, kratzfest und lichtecht.

Zum Preise von 2,00 DM erhält man jeweils drei Aufkleber, und zwar zwei kleine (Originalgröße siehe Abbildung rechts) und einen großen (Durchmesser 8 cm, die linke Abbildung zeigt den Turni aus dem großen Kleber in Originalgröße). Die drei Aufkleber befinden sich auf einer Karte im Format DIN A 6, von der sie abgezogen werden können, mit der sie aber auch direkt als Postkarte verschickt werden können, da die Karte auf der Rückseite bereits den Postkarten-Aufdruck enthält.

Der Aufkleber-Set ist zum Stückpreis von 2 DM erhältlich bei Herbert Schmidt, Im Sulzbachfeld 19, 7630 Lahr, Tel. 07821-24455. Lieferung ab 10 Stück portofrei. Rechnungsbetrag ist im Voraus auf das Konto 10-065078 Sparkasse Lahr-Ettenheim (H. Schmidt "Aufkleber") zu überweisen (gilt als Auftrag).



Nr. 3/78 soll zum 1.4.1978 erscheinen. Redaktionsschuß: 11. März 1978. Bis zu diesem Termin sind alle Ausschreibungen und sonstigen Meldungen, die vor dem 14.5.1978 stattfindende Läufe betreffen, an die Redaktion zu senden.

Adresse: Redaktion OL-Nachrichten
Manfred Neitzel
Alemannenstr. 4
4040 Neuss 1

Tel. 02101-540176

Einzelhefte der Ausgabe 1/78 (mit Terminliste 1978) können gegen Einsendung von 0,50 DM in Briefmarken sowie eines frankierten und adressierten Umschlages bezogen werden.
Hefte des Jahrgangs 1977 sind nicht mehr erhältlich.

als Postenstandorte in Frage kommen. Solche Posten bedeuten zwar selten eine Bereicherung, können aber ein brauchbarer Ersatz für nicht vorhandene bessere Standorte sein.

Postenmarkierungen an Dickichten sind einseitig sichtbar

Die Forderung nach einer allseitig sichtbaren Markierung wird nicht erfüllt. Der Läufer erreicht daher diese Posten auch immer von der sichtbaren, also weniger dicht bewachsenen Zone her und verläßt den Postenraum auch wieder durch dieses Gebiet.

2.4. "Grüne Posten" führen zu spitzen Winkeln in der Bahnanlage

Der Wettkämpfer ist bestrebt, dichtbewachsene Zonen möglichst zu umgehen, wenn ein Durchkämpfen solcher Gebiete nicht wirkliche Vorteile bringt. Stehen aber Posten in solchen Zonen (Löcher, Steine, Wurzelstöcke, usw.), so wird er gezwungen, in dieses Gebiet einzudringen. Jeder Läufer wird versuchen, von einem sicheren, möglichst nahe gelegenen Ausgangspunkt aus in dieses dichtbewachsene unübersichtliche Gebiet vorzudringen, um keine großen Risiken eingehen zu müssen. Sehr oft verläßt der Läufer den Postenraum wieder in der Analufrichtung, um möglichst rasch wieder "im Freien" agieren zu können. Es entstehen spitze Winkel, später startende Läufer profitieren von den aus dem Postenraum herauslaufenden, früher gestarteten Konkurrenten oder finden oft eine Gasse vor, die direkt zum Posten führt.

2.5. Keine "grünen Posten" an Anfängerwettkämpfen

Es zeigt sich, daß unerfahrene Wettkämpfer große Mühe haben, in unübersichtlichen Dickichtzonen Posten zu finden. Bei Schülerwettkämpfen mit vielen "Neulingen" führen solche Postenstandorte rasch zu "Volksaufläufen", bis irgendwo aus dem Gebüsch der erlösende Ruf ertönt: "Da isch er!"

Bahnlegern von solchen Wettkämpfen ist dringend zu empfehlen, keine "grünen Posten" zu stellen. Die Versagerquote kann dadurch niedriger gehalten werden, für viele kann der OL trotz geringer Kenntnisse zu einem erfolgreichen Abschluß kommen. Anfangserfolge animieren zu weiteren Taten.

2.6. Kartenfehler

2.6.1. Detailreiche Karten sind kurzlebig

OL-Karten wurden für den OL-Sport geschaffen. Sie wurden in den letzten Jahren enorm entwickelt und den Bedürfnissen des heutigen OL-Sports angepaßt.

OL-Karten fallen auf durch ihren Detailreichtum. Je mehr Details aber eine Karte aufweist, desto rascher ist sie veraltet. Kleinste Änderungen im Gelände wie etwa das Errichten eines neuen Zaunes oder gar das Zurücklassen eines weiteren Wurzelstockes haben zur Folge, daß die Karte Ungenauigkeiten aufweist. Bereits bei druckneuen Karten muß man damit rechnen, daß gewisse Veränderungen im Gelände eingetreten sind. Ein geschulter OL-Läufer erkennt jedoch solche Neuerungen sehr rasch und läßt sich deshalb nicht aus der Ruhe bringen.

Anders ist es bei unerfahrenen Wettkämpfern, die durch solche Differenzen zwischen Karte und Gelände unsicher werden und rasch den Kopf verlieren und in der Folge Kartenfehler begehen.

Je älter - desto korrekturbedürftiger

Bei 2- bis 3-jährigen OL-Karten sind oft schon verschiedene größere Mängel festzustellen, und es ist für einen Bahnleger nicht mehr leicht, mit solchen Karten faire Wettkämpfe zu garantieren.

Leserbrief: "Welche Klasse muß ich heute laufen?" v. Otto Schaffner

Beim Forum "Oler fragen, der Fachausschuß antwortet" anläßlich der DM in BSA wurde beanstandet, daß bei ausgeschriebenen OLs verschiedene Altersstufen zu einer Laufklasse zusammengefaßt werden. Mein Vorschlag hierzu: Nur eine Strecke für verschiedene Altersgruppen, doch getrennte Wertung in den üblichen Klassen. Konditionell läuft auch der ältere Läufer eine etwas längere Strecke, nur langsamer als seine 20 Jahre jüngere Konkurrenz. Vorteil für den Veranstalter: keine Mehrarbeit bei der Bahnlegung, es bleibt nur ein Auseinanderziehen der Klassen bei Erstellung der Ergebnislisten. Der unangenehme Zusatz "Mindestzahl pro Klasse 3 Läufer, sonst Zusammenlegung mit benachbarter Klasse" entfällt, und jeder weiß, woran er ist. Übrigens wird auch bei DLV-Crossläufen so verfahren. O.S. Hindenburgstr.9, 6146 Alsbach

Ergänzungen und Korrekturen zur Terminliste 1978

- So. 19. 3. Streichen: Kaiserstühler Ostereierlauf
So. 2. 4. Streichen: Schweizer OL in Rheinfelden
So. 16. 4. Streichen: OL in Weingarten
So. 23. 4. Ergänzen: Skore-OL in Griesbach, Walter Janda, Seilerberg 5, 8399 Griesbach
So. 30. 4. Abändern: OL in Weingarten (nicht Stuttg.), Albert Vollmer, Ziegelhalde 2, 7985 Baidt
Mo. 1. 5. Ergänzen: OL des TSV Pfaffenberg, Martin Weiß, Marktplatz 10, 8304 Mallersdorf-Pfaffenberg 2
So. 21. 5. Ergänzen: OL des ASV Schwend, Horst Ziesmann, Bergstr. 18, 8458 Sulzbach-Rosenberg
So. 28. 5. Streichen: Allgäuer OL
Sa. 3. 6. Ergänzen: OL in Kulmbach, Albert Bauer, Rebenstr. 2, 8650 Kulmbach
So. 4. 6. Streichen: OL in Osterhofen, Niederbayerische Meisterschaften
Sa. 17. 6. Ergänzen: Niederbayerische Meisterschaften in Osterhofen, Georg Reischl, Adalbert-Stifter-Str.16, 8353 Osterhofen
Sa. 17.6./
So. 18.6. Abändern: Skore-OL RSV Hannover und Deutsche Hochschulmeisterschaften in Hannover tauschen Termine: 17.DHM, 18.RSV
So. 16. 7. Ergänzen: Bayerische Mannschafts-Meisterschaften in Harburg, Dieter Thiel, Ringstr.14, 8856 Harburg
So. 13. 8. Ergänzen: Bruder-Straubinger-OL in Straubing, G. Seidl, Mussinstraße 14, 8440 Straubing
So. 10. 9. Ergänzen: Bayerische Staffelleisterschaften in Griesbach, Walter Janda, Seilerberg 5, 8399 Griesbach
Streichen: OL des Post SV Osnabrück
So. 17. 9. Ergänzen: OL beim Bergturnfest Kalteck, Otto Eder, Martin-Luther-Straße 12, 8360 Deggendorf
So. 24. 9. Ergänzen: OL des Post SV Osnabrück, Hans Simon, Bremer Str. 13, 4500 Osnabrück
Ergänzen: OL des TSV Weitramsdorf, Edgar Keller, Altenhoferstr.8, 8631 Weitramsdorf-Coburg
So. 1.10. Ergänzen: Bayerische Meisterschaften in Bernried, Alfons Baumgartner, 8351 Bernried
Sa. 14.10./
So. 15.10. Streichen: OL-Wochenende Hansa Simmerath
So. 15.10. Ergänzen: OL des TSV Mitterteich, Kurt Krämer, Parkstr. 11, 8596 Mitterteich
Sa. 28.10./
So. 29.10. Ergänzen: OL-Wochenende Hansa Simmerath, Einzel u. Staffeln, Rainer Breidenich, Kammerbruchstr.37, 5107 Simmerath
T: 02473 - 1333

Keine weiteren Nachträge in den folgenden Ausgaben. Sollten sich zusätzliche Terminverschiebungen o.ä. ergeben, so sind diese den Kurzausschreibungen in der jeweiligen Ausgabe der OL-Nachrichten zu entnehmen.

Erläuterung zur Terminliste

In der Terminliste fehlte ein Hinweis auf die Bedeutung eines + bzw. - vor einem Lauf: + bedeutet, daß eine OL-Karte nach IOF-Norm verwendet wird, bei mit - gekennzeichneten Läufen ist keine IOF-Karte angekündigt.

Aus dem Bereich Leistungssport

Trainingslager in Dänemark

Das Trainingslager für A- und B-Kader (Damen u. Herren) wird vom 23. bis 28.3.78 in Dänemark -Zentralort Haderslev- durchgeführt. Programm:
Do. 23.3.: Anfahrt nach Torp zur 1.Etappe der Osterläufe. Das Laufgebiet liegt ca.20 km nördlich von Flensburg. Nach dem Wettkampf Weiterfahrt ins Läuferzentrum nach Haderslev.
Fr. 24.3.: 2.Etappe "Stursbøl" ca. 15 km vom Läuferzentrum entfernt.
Sa. 25.3.: 3.Etappe "Stensbaek" ca 35 km vom Wettkampfbereich entfernt.
26./27.3.: Training im Gebiet des 3.Wettkampftages - feingegliedertes, orientierungstechnisch interessantes Gelände.
Di. 28.3.: Rückreise.
Ich bitte alle A- und B-Kader-Mitglieder um verbindliche Zu- bzw. Absage, damit ich finanzielle und organisatorische Vorbereitungen treffen kann. Persönliche Einladungen und weitere Einzelheiten zum Lehrgangsablauf werden umgehend von mir verschickt. Meldet Euch bitte sofort nach Erscheinen der "OL-Nachrichten"!
Ernst Gruhn

Deutsche Hochschulmeisterschaften

Der Termin der DHM war in der Terminliste mit dem Skore-OL des RSV Hannover vertauscht worden. Richtiger Termin: 17.6.78! Manfred Neitzel

Lehrgänge für Orientierungslauf 1978

A. Leistungssport

- 23.-28. 3. A-, B-Kader, WM-Vorbereitung in Dänemark
- 12.-16. 5. C-Kader, Monschau
- 25.-28. 5. Jugend-Länderkampf Deutschland-Österreich in Rheinfelden
- 17.-18. 6. Junioren-Länderkampf (C-Kader)
- 19.-24. 7. A-Kader, WM-Vorbereitung in Norwegen
- 9.-17. 9. WM (A-Kader)
- 21.-22.10. Länderkampf Deutschland-Belgien-Frankreich, vorauss. in Frankreich
- 3.- 5.11. A-, B-, C-Kader, vorauss. in Simmerath

B. Allgemeine Lehrgänge

Für diese Lehrgänge gilt eine Meldefrist von 6 Wochen vor dem Lehrgangstermin für verbindliche Meldungen. Alle Meldungen gehen über die Landesfachwarte. Bei nicht ausreichender Teilnehmerzahl wird ein Lehrgang abgesagt!

- 14.-16. 4. Kartenzeichner-Lehrgang, Deutsche Turnschule Frankfurt
- 24.-25. 6. Lehrgang für Kampfrichter, Bahnleger und Wettkampf-Organisatoren
- 15.-17. 9. Lehrgang zur Ausbildung von Fach-Übungsleitern im OL (1. Teil)
- 9.-12.10. Lehrgang für Lehrkräfte an Hochschulen und in der Lehrerfortbildg.
- 1.- 5.11. Lehrgang zur Ausbildung von Fachübungsleitern im OL (2. Teil)
- Der 3. Teil der Übungsleiterlehrgangs folgt 1979-

C. Lehrgänge im Jugendbereich

- 4.- 5. 3. Lehrgang für Landesjugendfachwarte, Mitarbeiter und Lehrwarte in Waldfischbach nahe Pirmasens
 - 8.- 9. 4. Lehrgang für Landesjugendfachwarte, Hochschullehrer und Lehrer
- Meldungen an Bundesjugendfachwart OL Herbert Schmidt, Im Sulzbachfeld 19, 7630 Lahr, Tel. 07821-24455.

Anmeldung für IOF-Läufe 1979

Veranstalter, die 1979 einen internationalen Lauf im IOF-Wettkampfkalender ausschreiben wollen (gemäß IOF-Regeln für internationale OL), müssen ihre Bewerbung umgehend an Herbert Hartmann schicken, da diese bis 1.4. an die IOF weitergeleitet werden müssen. Kalendergebühren für IOF A-Läufe: 50 SKr pro Wettkampftag, für B- und C-Läufe: 25 SKr pro Wettkampftag.

Spitze! - Neu aus England!

OL Schild - Plakette. Durchmesser ca. 4 cm. 5-farbig. Zeigt OL-Karte. Ideal für Kinder oder als Trimm-Preis. 10 Stück 12 DM, 100 Stück 90 DM!! (Nur bis 15.4.) Bei W.Holloway, Am Goldgraben 22, 3400 Göttingen.

Erich Hanselmann:

Faire Postenstandorte im Orientierungslauf

2. Teil

2.3. Grüne Posten - Lotteriepостen

(3. Teil in 3/78)

2.3.1. Postenstandorte in Dickichtzonen

Die Farbe grün in ihren verschiedenen Stufen zeigt auf der OL-Karte an, wie dicht ein Geländeteil überwachsen ist, und wie gut er durchlaufen werden kann. Steht eine Postenmarkierung an einem Objekt oder in einer Reliefform, in einem dichtbewachsenen Gebiet (Dickicht), so wird dadurch die Übersicht im Postenraum wesentlich erschwert und gleichzeitig die Sichtbarkeit der Postenmarkierung auf ein Minimum reduziert.

Gegen solche Posten ist technisch nichts einzuwenden, sie können mit Hilfe der Karte genau angelaufen werden. Der Läufer wird durch die Unübersichtlichkeit im Postenraum gezwungen, mit erhöhter Vorsicht vorzugehen, um das Risiko zu reduzieren.

Dennoch zeigt sich in der Praxis, daß auch solche technisch durchaus vertretbaren Standorte zu Suchposten führen können. Es ist für den Bahnleger nicht immer leicht, die Grenzen zwischen absolut vertretbaren und nicht empfehlenswerten Standorten zu ziehen.

Dabei ist zu berücksichtigen, daß die Lesbarkeit der Karte durch den Eindruck der Vegetationsstufen beeinträchtigt wird. Oft werden im Wettkampf entscheidende Dinge nicht erkannt, weil sie unter dem "Grün" verlorengehen.

- Wettkampfentscheide fallen oft an Posten in Dickichten -
Jeder Bahnleger soll sich dieser Tatsache bewußt sein und sich gut überlegen, ob seine Posten im Grünen als technisch vertretbar deklariert werden können oder ob ihnen ein Zufallsmoment anhaftet, das zu ungerechten Wettkampfentscheidungen führen kann.

Großes Einzugsgebiet - kleiner Zufallsfaktor
Kleines Einzugsgebiet - großer Zufallsfaktor

Postenstandorte in dicht bewachsenen Gebieten müssen sorgfältig auf ihr Einzugsgebiet überprüft werden. Relativ große Einzugsgebiete wie Hügel, Kuppen, eventuell Mulden vermindern den Zufallsfaktor. Dagegen ist es oft ein Glücksspiel, ein kleines Loch oder einen kleinen Stein in dichter bewachsenen Zonen zu erwischen. Das Einzugsgebiet dieser Posten ist minimal, man muß metergenau aufs Kreiszentrum treffen, sonst läuft oder kämpft man am Posten vorbei. Hier wäre klar zu fordern, daß solche Posten nur gestellt werden, wenn weitere Informationen im Postenraum den Zufallsfaktor entschärfen.

Je grüner desto fragwürdiger

Sicher gilt es hier zu unterscheiden zwischen den verschiedenen Vegetationsstufen. In Gebieten mit leichter Vegetationsbehinderung (Laufgeschwindigkeit zirka 50 bis 80 Prozent) sind die negativen Einflüsse (Zufall, usw.) auf mögliche Postenstandorte weit geringer als dies in Gebieten mit starker Behinderung (Laufgeschwindigkeit 20 bis 50 Prozent) der Fall ist. In nur durchkämpfbaren Gebieten Posten zu stellen ist asozial und hat nichts mit OL-Sport zu tun.

2.3.2. Postenstandorte an Dickichtformationen

Nicht selten neigen Bahnleger heute dazu, auch Posten zu stellen, die allein auf den "Grüninformationen" basieren. Sie wählen Dickichtecken oder Dickichteinbuchtungen und dergleichen als Postenstandorte. Persönlich bin ich ein konsequenter Gegner solcher Posten, weil sie im Wettkampf allzu oft zu unerfreulichen Diskussionen führen. Die "Grüninformationen" haben die Aufgabe, über die Begebarkeit in einem Gebiet auszusagen und sind selten geeignet für Postenzentren mit ihren klaren Anforderungen. Der Kartenzeichner hat es nicht leicht, diese Grünzonen zu erfassen, die Dichte zu bestimmen und den Verlauf der Grenzen und Stufengrenzen festzulegen. Oft ist der Grenzverlauf denn auch relativ großzügig erfaßt, und diese Vegetationsgrenzen sind nicht klar festgelegt und sind zudem jahreszeitlichen Änderungen unterworfen. Der Bahnleger soll sich deshalb nicht durch diese Grenzverläufe verleiten lassen und zum Beispiel eine Einbuchtung als Postenstandort fixieren. In der Regel sind die durchkämpfbaren Gebiete, etwa Tannendickichte (Laufgeschwindigkeit 0 bis 20 Prozent), jedoch relativ genau aufgenommen und auch zu allen Jahreszeiten erkennbar und können deshalb ausnahmsweise auch

Anzeige